



CORONAVIRUS  
25.06.2020

# Infektionen und Todesfälle in Baden- Württemberg



© Sebastian Gollnow/dpa

Teilen

Drucken

PDF speichern

**Am Donnerstag gab es in Baden-Württemberg weitere 30 bestätigte Infektionen mit dem Coronavirus. Damit erhöhte sich die Zahl der Infizierten im Land auf mindestens 35.486, davon sind ungefähr 33.223 Personen wieder genesen. Es gab vier weitere COVID-19-Todesfälle, insgesamt sind es jetzt 1.830.**

## COVID-19: Zahl der Infizierten im Land steigt auf 35.486 / Davon 33.223 Personen genesen

Am Donnerstag (25. Juni) wurden dem baden-württembergischen Gesundheitsministerium vom [Landesgesundheitsamt \(LGA\) Baden-Württemberg](#) insgesamt **weitere 30 bestätigte Infektionen** mit dem

Coronavirus gemeldet (Stand: 16.00 Uhr, siehe Tabelle). Damit steigt die Zahl der seit Beginn der Pandemie Infizierten in Baden-Württemberg auf mindestens 35.486 an. Davon sind ungefähr 33.223 Personen bereits wieder von ihrer Covid-19-Erkrankung genesen. Derzeit sind geschätzt noch 433 Menschen im Land mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert.

## 1.830 Todesfälle in Baden-Württemberg

Dem Landesgesundheitsamt wurden heute aus den Landkreisen Neckar-Odenwald-Kreis, Schwarzwald-Baar-Kreis und Sigmaringen sowie aus der Stadt Heilbronn insgesamt **vier weitere Todesfälle** im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Eine Meldung aus dem Landkreis Ravensburg wurde korrigiert. Demnach steigt die Zahl der Todesfälle auf insgesamt 1.830. Unter den Verstorbenen waren 1.034 Männer und 796 Frauen. Das Alter lag zwischen 18 und 106 Jahren. 65 Prozent der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter (siehe Tabelle im [Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)).

## Reproduktionszahl liegt bei 1,38

Die Reproduktionszahl beziehungsweise der 7-Tages R-Wert wird vom [Robert Koch-Institut](#) für Baden-Württemberg mit R 1,38 angegeben. Sie ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden.

## 7-Tage-Inzidenz liegt im Landes-Durchschnitt bei 1,8

Mit dem Beschluss zwischen Bund und Ländern zu Maßnahmen der Eindämmung der COVID-19-Epidemie vom 6. Mai 2020 wurde die 7-Tage-Inzidenz als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt. Sie entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten Fälle pro 100.000 Einwohner und liegt für Baden-Württemberg aktuell im Durchschnitt bei 1,8. In Landkreisen oder kreisfreien Städten mit mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten sieben Tage sollen vom jeweils zuständigen Gesundheitsamt, je nach regionaler Lage, in Absprache mit den Landesbehörden entsprechende beschränkende Maßnahmen gegen den schnellen Anstieg der Infektionsrate ergriffen werden.

Das Durchschnittsalter der Infizierten beträgt 51 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren. Unter den nach dem [Infektionsschutzgesetz \(IfSG\)](#) übermittelten COVID-19-Fällen war für 3.095 Personen angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß [§ 23 Abs. 3 IfSG](#) tätig sind. Zu den

Einrichtungen zählen z. B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 8,7 %. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil möglicherweise auch höher.

Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle ist rückläufig.

## Wichtige Hinweise:

Basis für die mit dieser Pressemitteilung übermittelten Daten sind die Zahlen, die die Gesundheitsämter der Stadt- und Landkreise dem Landesgesundheitsamt auf dem offiziellen Meldeweg mitgeteilt haben. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Datenstand. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich. Aufgrund des Meldeverzugs zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle vor Ort und der elektronischen Übermittlung an das Landesgesundheitsamt kann es mitunter deutliche Abweichungen zu den von den kommunalen Gesundheitsämtern aktuell herausgegebenen Zahlen geben. Verzögerungen bei der standardisierten Falldatenübermittlung an das LGA können auch dadurch bedingt sein, dass die Gesundheitsämter vor Ort als erste Priorität die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einleiten sowie die Kontaktpersonen recherchieren, um Infektionsketten so schnell wie möglich unterbrechen zu können.

Das LGA veröffentlicht den Schätzwert der SARS-CoV-2-Genesenen in Baden-Württemberg auf Grundlage eines durch das Robert Koch-Institut in Berlin angepassten neuen Algorithmus. Hierbei werden Fälle ohne Angabe des Erkrankungsbeginns anhand des Meldedatums ebenfalls berücksichtigt. Diese Methodik soll zu einer deutlich besseren Abschätzung der tatsächlich Genesenen in Baden-Württemberg führen.

Aufgeführt sind die Todesfälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind. Mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag. An SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist.

*Seit 12. Juni 2020 erfolgt die Berichterstattung des Landesgesundheitsamts zur aktuellen COVID-19-Lage wie folgt: Kurzbericht an Arbeitstagen mit*

ausführlichem Bericht am Donnerstag sowie bis auf weiteres keine Berichterstattung am Wochenende.

↗ [Lagebericht COVID-19 des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg vom 25. Juni 2020 \(PDF\)](#)

↗ [Sozialministerium: Einschätzung der aktuellen Lage für Baden-Württemberg](#)

↘ [Coronavirus: Übersichtskarte Baden-Württemberg](#)

## Bestätigte Corona-Fälle vom 20. bis 26. Juni 2020

---

Mittwoch, 25. Juni 2020

---

Dienstag, 23. Juni 2020

---

Montag, 22. Juni 2020

---

## Archiv

Eine Übersicht der früheren Corona-Fallzahlen in Baden-Württemberg finden Sie hier:

↘ [Archiv: Corona-Fälle in Baden-Württemberg vom 25. Februar bis 19. Juni 2020](#)

↘ [Weitere Informationen zum Coronavirus in Baden-Württemberg](#)

## Aktuelle Meldungen zum Coronavirus



CORONAVIRUS

## Beherbergungsverbot für Einreisende aus Infektions-Hotspots

Mehr



CORONA-MASSNAHMEN

## Viele Beschränkungen entfallen, viele Einzelverordnungen auch

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

## Neue Verordnung für Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen

Mehr





CORONAVIRUS

## Neue Corona-Verordnung Sport

Mehr



© dpa

FINANZHILFEN

## Land beteiligt sich am kommunalen Solidarpakt 2020

Mehr



© dpa

AUSBILDUNG

## Corona-Prämie für Ausbildungsbetriebe in Not

Mehr





© dpa

MOBILE ENDGERÄTE

## Verteilung der Gelder an die Schulträger

Mehr



© dpa

CORONAHILFE

## Weitere Corona-Hilfen für Kunst und Kultur

Mehr



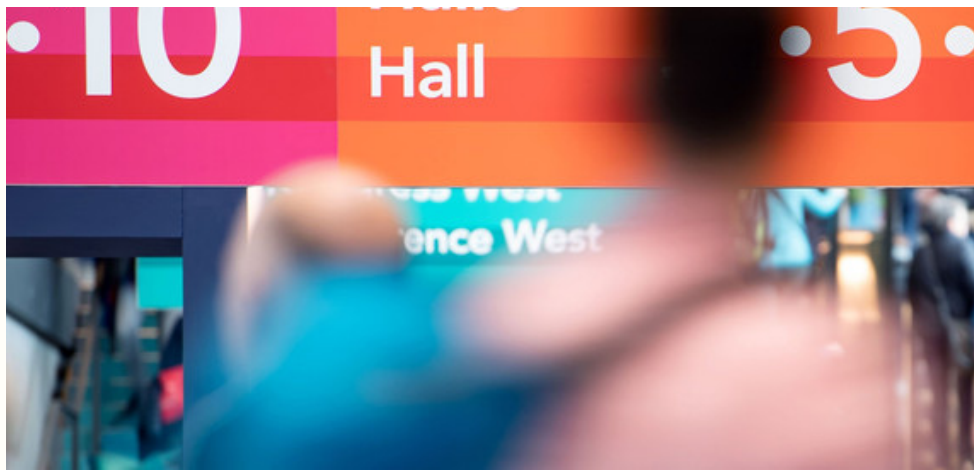
© picture alliance/Stefan Sauer/dpa-Zentralbild/dpa

CORONAHILFE

## Rettungsschirm für Reisebusunternehmen

Mehr





© picture alliance/Marijan Murat/dpa

CORONAVIRUS

## Land bereitet Öffnung größerer Messen vor

Mehr



CORONA-VERORDNUNG

## Landesregierung fasst Corona-Verordnung komplett neu

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS



## Schulalltag nach den Sommerferien

Mehr

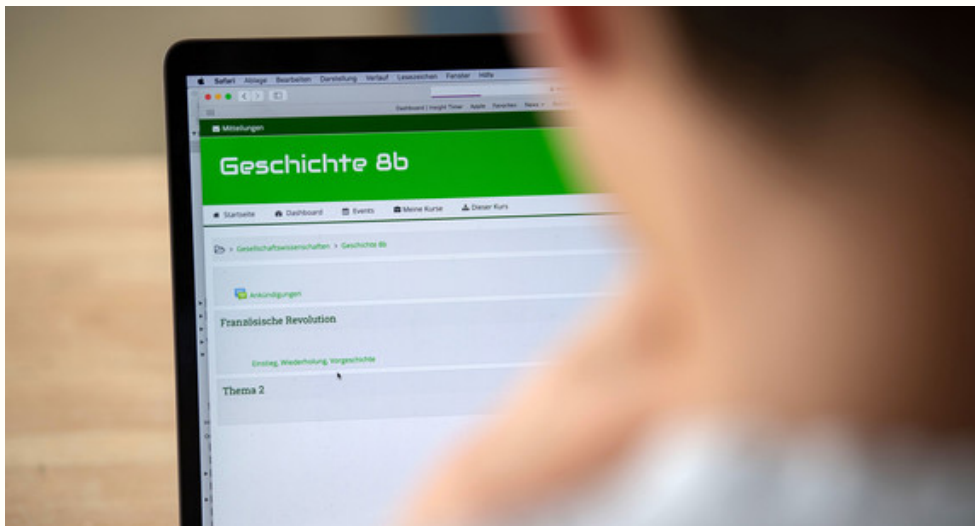


© picture alliance/Martin Schutt/dpa-Zentralbild/dpa

LÄNDLICHER RAUM

## Investive Förderungen sind gerade in der Krise gefragt

Mehr



© picture alliance/Marijan Murat/dpa

SCHULE

## Videokonferenztool für Schulen im Land

Mehr



© Arne Dedert/dpa

FORSCHUNG

## #CovidScienceBW: Wertvolle Beiträge aus dem Land zur Corona-Forschung

Mehr



WIRTSCHAFT

## Onlinekonferenz zur Unternehmenskultur 4.0

Mehr



© dpa

JUSTIZ

## Schrittweise Lockerung bei Gefangenenbesuchen

Mehr





Staatsministerium Baden-Württemberg

CORONA

## Wo stehen wir in Sachen Corona?

Mehr



Staatsministerium Baden-Württemberg

CORONAVIRUS

## Gesundheitsämter sollen mehr Personal bekommen

Mehr



© picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa

CORONA

## Fristverlängerung für Studien- und Prüfleistungen

Mehr





© dpa

STEUERN

## Anhebung der Abschreibungsgrenzen gefordert

Mehr



Staatsministerium Baden-Württemberg

CORONAVIRUS

## Corona-Warn-App als digitale Hilfe bei der Nachverfolgung von Infektionsketten

Mehr

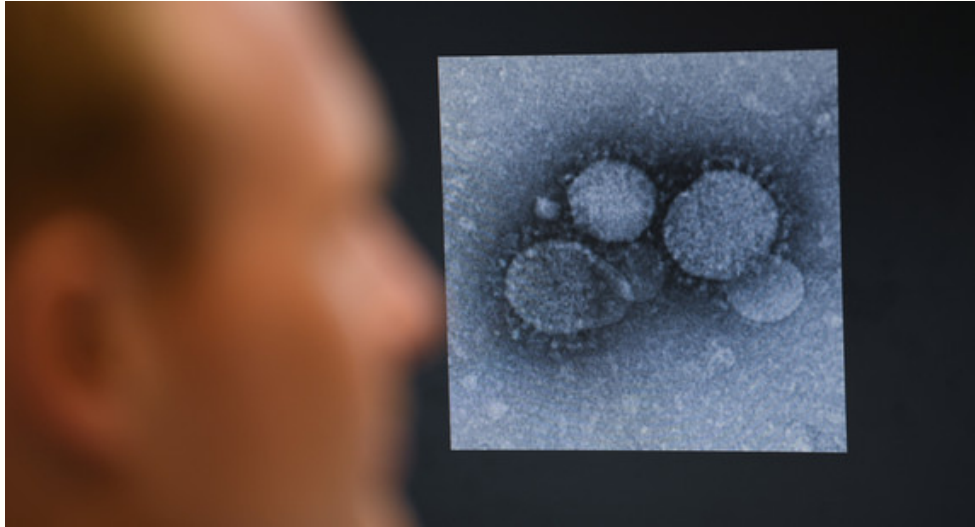


Uli Deck/dpa

CORONAVIRUS

## Neue Corona-Verordnung für Einreisende

Mehr



© Arne Dedert/dpa

CORONAVIRUS

## Erste Ergebnisse der Studie über Corona bei Kindern

Mehr

Immer auf dem neuesten  
Stand

E-Mail-Adresse

Newsletter abonnieren

© dpa

Themenübersicht

Twitter

Facebook

[Mastodon](#)

[Youtube](#)

[Instagram](#)

[Flickr](#)



[Kontakt](#)

[Benutzungshinweise](#)

[Datenschutz](#)

[Inhaltsübersicht](#)

[Impressum](#)